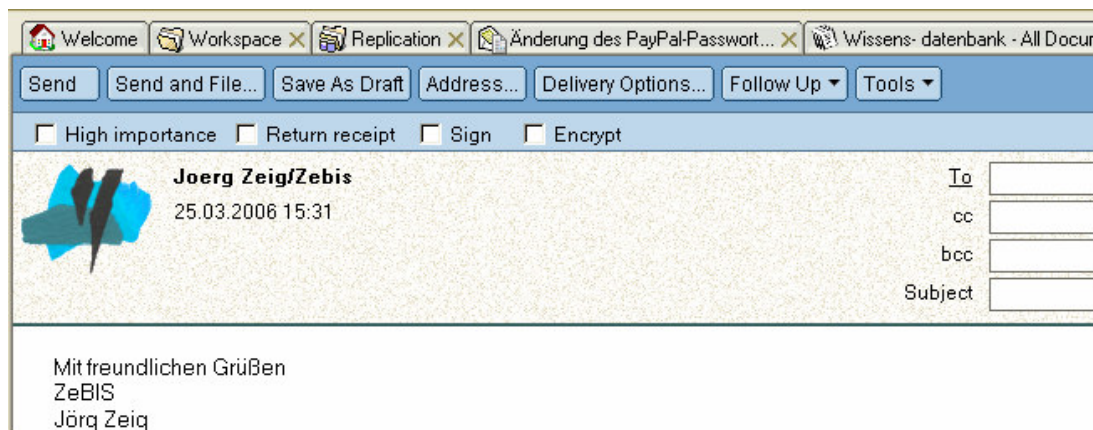


Logo in Notes Mail bearbeiten

Das Aussehen des Mail Clients ist mit eines der Aushängeschilder einer Mailanwendung. Auch IBM (bzw. ehemals Lotus) bieten in diesem Zusammenhang einige verschiedene Möglichkeiten, das Layout der Mails individuell anpassen zu können.

Eine Anforderung, die immer wieder in klassischen Notes Projekten gestellt wird, ist die Verwendung firmeneigener Logos in dem Kopfbereich der Mails, um damit unter anderem eine Förderung der Corporate Identity zu erreichen.



00 Logo in der Mail

Um es vorweg zu nehmen – das Ersetzen der Notes spezifischen Logos in dem Bereich des Mail Kopfes ist leider nur innerhalb der Notes/Domino Installation möglich und wirkt sich nicht auf Mails aus, die über das Internet versendet werden. Mit dieser – zugegeben massiven Einschränkung – müssen wir wohl oder übel leben – eine Lösung scheint im Standard nicht in Sicht – denn zu unterschiedlich sind die verschiedenen, auf dem Markt befindlichen Mailsysteme, als das diese Informationen einheitlich dargestellt werden könnten. Außerdem bedeutet das Übertragen der Logos, die genau genommen Bilder sind, eine zusätzliche Belastung in Bezug auf die Datenübertragung.

Sollte trotz des damit recht übersichtlichen Einsatzbereiches das Ergänzen der Notes Logos mit Ihrem eigenen Logo oder einem anderen, eigenen Bild von Bedeutung sein, dann wird Ihnen dieses Ausgabe sicher bei der Lösung dieser Anforderung helfen können.

Neben einem geeigneten Logo oder einer Grafik in einem Bildformat benötigen Sie außerdem eine gewisse Programmiererfahrung im Notes Umfeld – und damit verbunden neben dem klassischen Notes Client auch den Domino Designer, um die Anpassungen an der Mail Datenbank vornehmen zu können.

Natürlich sind die Anpassungen an der Datenbank bzw. der Schablone durchzuführen, die für Ihre Maildatenbank(en) verwendet wird.

Die erforderlichen Veränderungen für das Einfügen eigener Grafiken oder Bilder lassen sich in die folgenden Einzelschritte unterteilen:

1. Importieren der Bild- oder Grafikquellen in Notes
2. Anpassen der Maske „[Calendar Profile]“
3. Anpassen der Maske „Memo“
4. Erweitern der Liste der verfügbaren Bildquellen in dem Auswahlfeld

Wie sie jetzt bereits erkennen können, sind die für das Anlegen eigener Logos in der Maildatenbank erforderlichen Schritte wirklich sehr übersichtlich – auch die beiden Punkte „Anpassungen der Masken“ beschränken sich auf nur einige wenige Anpassungen an dem originalen Programmcode von Domino.

Importieren der Bildquellen in Domino

Bevor wir mit den Anpassungen beginnen können, müssen zunächst die Bildelemente in Domino importiert werden.

Ein Logo besteht im Sinne von Domino Mails aus zwei wesentlichen Bestandteilen:

- dem Bildvordergrund
- dem Bildhintergrund

Für beide gilt, dass diese bestimmte Abmessungen nicht überschreiten sollten. Ideal ist eine maximale Größe von 90 X 85 Pixel (die Bildgröße in Pixel kann zum Beispiel in Paint angegeben werden).

Durch den Programmcode, der für das Einbauen der Bildelemente in die Mail verantwortlich ist, kombiniert die beiden Bereiche (Vordergrund und Hintergrund) mit Hilfe einer von IBM vorgegebenen Namensstruktur in den beiden Bereichen. Per Standard sind in dem Lieferumfang von Notes einige Logos enthalten, die wir über die Eigenschaften in der Maildatenbank als Vorgaben automatisch bei dem Erstellen jeder einzelnen Mail integrieren lassen können.

Die nachfolgende Auflistung zeigt eine Übersicht der verfügbaren Logos in dem Standardlieferumfang von Notes:

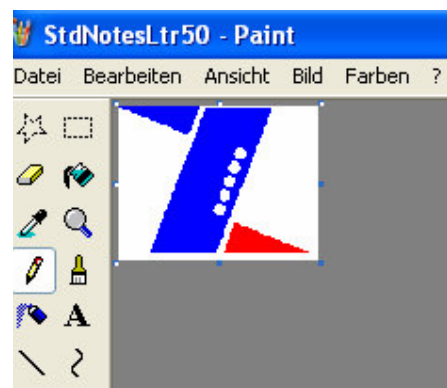
Bouncy Earth|StdNotesLtr1
Buck Rogers Mail|StdNotesLtr2
Computer Chip|StdNotesLtr3
Decco|StdNotesLtr4
Falling Spheres|StdNotesLtr5
Frank Lloyd|StdNotesLtr7
From The Desk|StdNotesLtr8
Gateway|StdNotesLtrGateway
Geometry |StdNotesLtr9
Gray Gradient with Lines|StdNotesLtr13
Green and Yellow Diamond|StdNotesLtr14
Leaves|StdNotesLtr6
Marquee|StdNotesLtr34
Metal Plate|StdNotesLtr15
Pencil and Grid|StdNotesLtr16
Plain Text|StdNotesLtr0
Pony Express|StdNotesLtr17
Post Mark|StdNotesLtr33
Primitive|StdNotesLtr20
Purple Geometry|StdNotesLtr18
Slashed Lines with Globe|StdNotesLtr21
Squiggle with Backdrop|StdNotesLtr22
Squiggly Line|StdNotesLtr23
Tacks|StdNotesLtr24
Tape|StdNotesLtr25
Teal and Yellow Lines|StdNotesLtr26
Three Dimensional Relief|StdNotesLtr27
Torn Paper|StdNotesLtr28
Triangle with Dots|StdNotesLtr30

Triangles|StdNotesLtr29
Wild Confetti|StdNotesLtr32

Um größere Anpassungen in dem Bereich der Integration der Logos in eine Mail Datenbank zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Namensstruktur von IBM zu übernehmen. In der Auflistung der Standard Logos befindet sich zum einen der Name des Logos und der zugehörige Alias. Als Name wird in diesem Bereich „StdLotusLtrxx“ verwendet, wie es auch in der vorhergehenden Auflistung zu sehen ist. Für eigene Logos sollten Sie diesen Namen mit übernehmen und lediglich die beiden letzten Stellen, die eine Nummerierung darstellen, individuell vergeben. IBM verwendet derzeit keine Nummern > 50, deshalb sollten sie für das erste eigene Logo die 50 als vergeben (damit also als Namen für dieses Logo „StdLotusLtrxx“ verwenden.

Schauen wir uns nun den Prozess der Erstellung eines eigenen Logos einmal genauer an. Dabei gehe ich davon aus, dass das einzubindende Logo bereits erstellt wurde. Die nachfolgende Abbildung zeigt ein mögliches Logo in der Standardanwendung „Paint“. Paint bietet unter anderem auch die Möglichkeit, die Bildgröße in Pixel angeben zu können – damit können die Beschränkungen in Bezug auf die Bildgröße leicht angepasst werden.

In der nachfolgenden Abbildung habe ich das Logo bereits mit einem Namen versehen, der den Lotus Notes Konventionen entspricht – also in Form von „StdNotesLtr“ gefolgt von einer 2 stelligen Ziffer. Ich empfehle die Verwendung einer Ziffer ab 50, denn derzeit werden alle Standardbilder in einem niedrigeren Nummernkreis geführt.

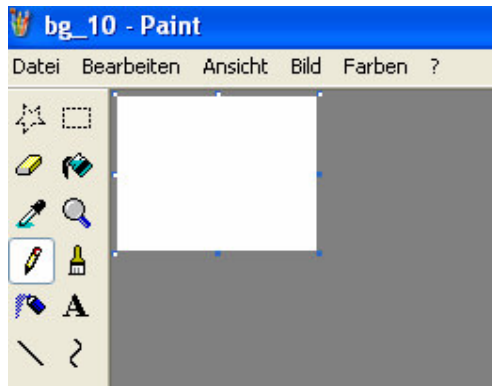


01 StdZeBISLtr50

IBM bietet außerdem verschiedene Hintergrundbilder an, die mit dem Logo eingesetzt werden können. Ist kein gewünschter Hintergrund vorhanden, dann können sie neben dem eigentlichen Logo einen eigenen Hintergrund entwerfen und diesen ebenfalls als Bild in Notes importieren. Auch hier gilt wieder, dass die Namenskonvention von IBM eingehalten werden sollten, damit die Standardverfahren der Integration von Grafiken funktionieren. Deshalb sollte der Name eines möglichen Hintergrundbildes wie folgt vergeben werden:

Bg_xx

Auch hier gilt wieder als Empfehlung, den Namen des Hintergrundes mit einer Nummerierung startend mit 10 anzugeben, wie es die folgende Abbildung zeigt.



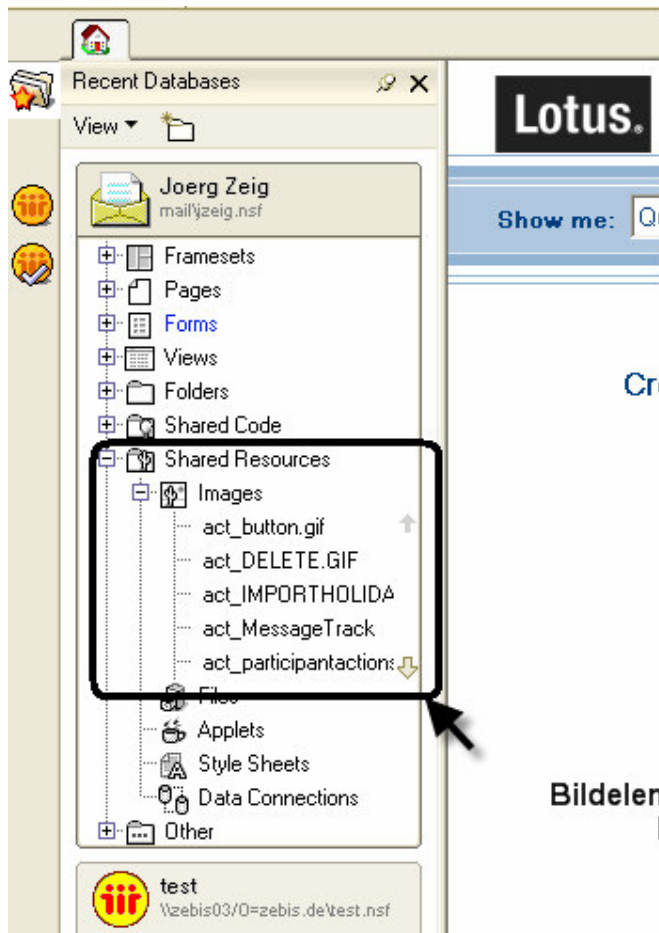
02 bg_10

Die Definition eines eigenen Hintergrundbildes ist nicht zwingend erforderlich – in vielen Fällen kann auf einen der von IBM bereitgestellten Hintergründe zurückgegriffen werden.

Wenn die Bildelemente erstellt und entsprechend benannt worden sind, können wir mit der Arbeit in dem Domino Designer beginnen.

Die Anpassungen sind an der Mail-Datenbank selbst oder an der Schablone vorzunehmen, welche für die Maildatenbank verwendet wird.

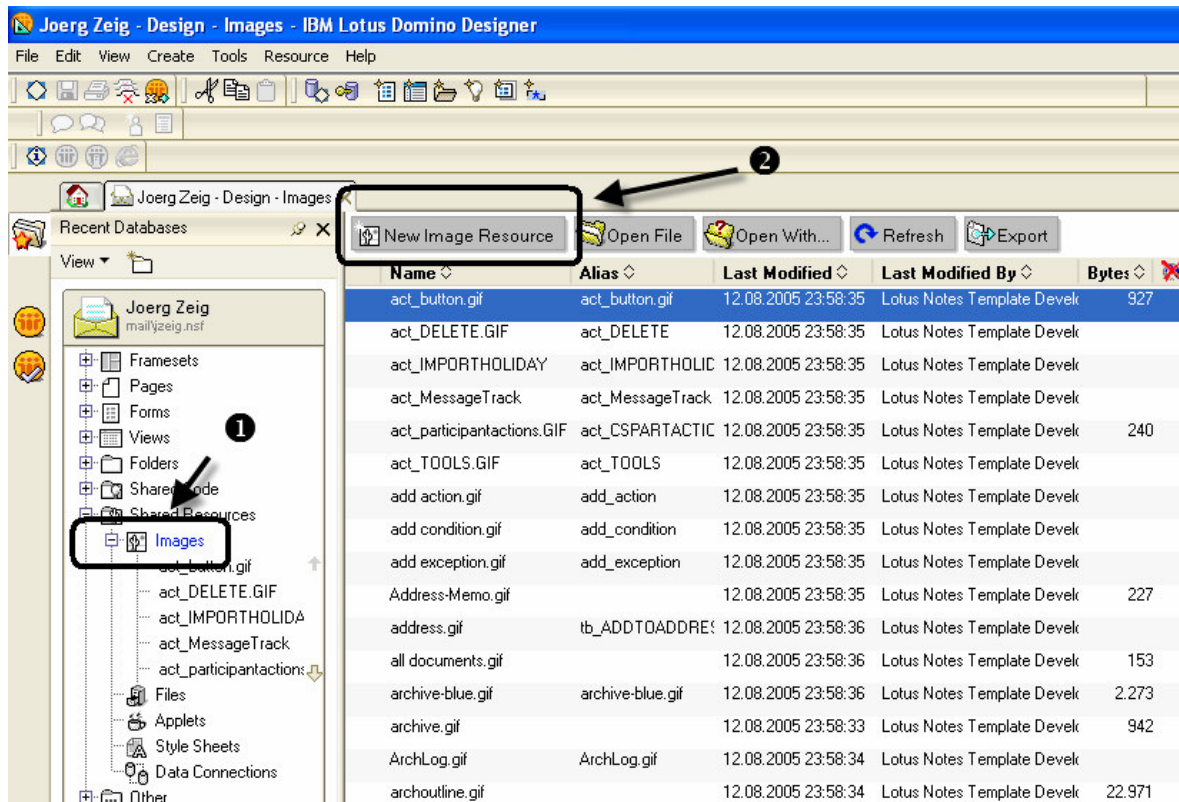
Der erste Schritt ist das Importieren der Bildelemente in Lotus Notes. Dazu wählen wir in dem Domino Designer den Bereich „Shared Ressources“ („Gemeinsame Ressourcen“) und dort den Eintrag „Images“ („Bilder“) wie in der folgenden Abbildung gezeigt.



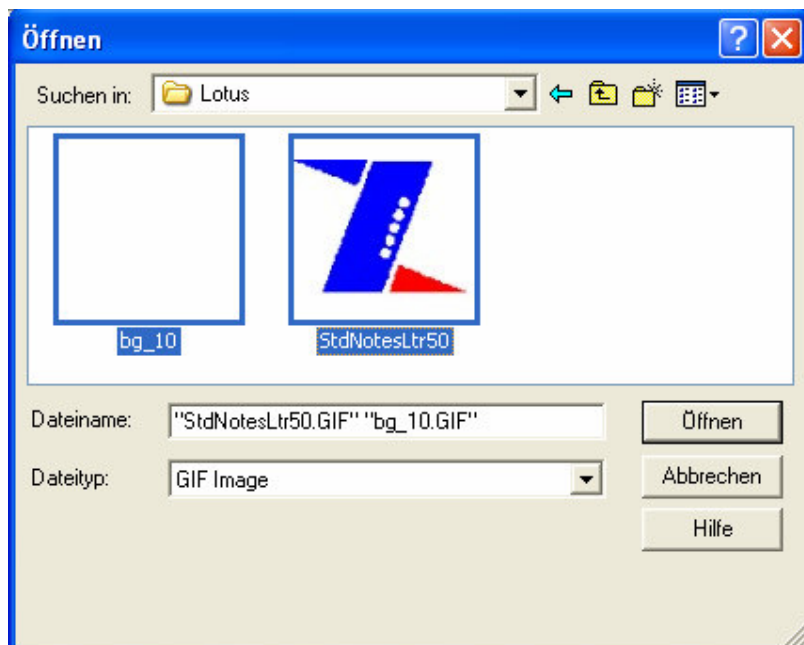
Bildelemente in der Notes Datenbank

03 Bildelemente im Domino Designer

In der nächsten Anzeige klicken wir auf die Schaltfläche „New Image Ressource“ („Neue Bildressource“) und wählen die zu importierenden Bilddateien aus.

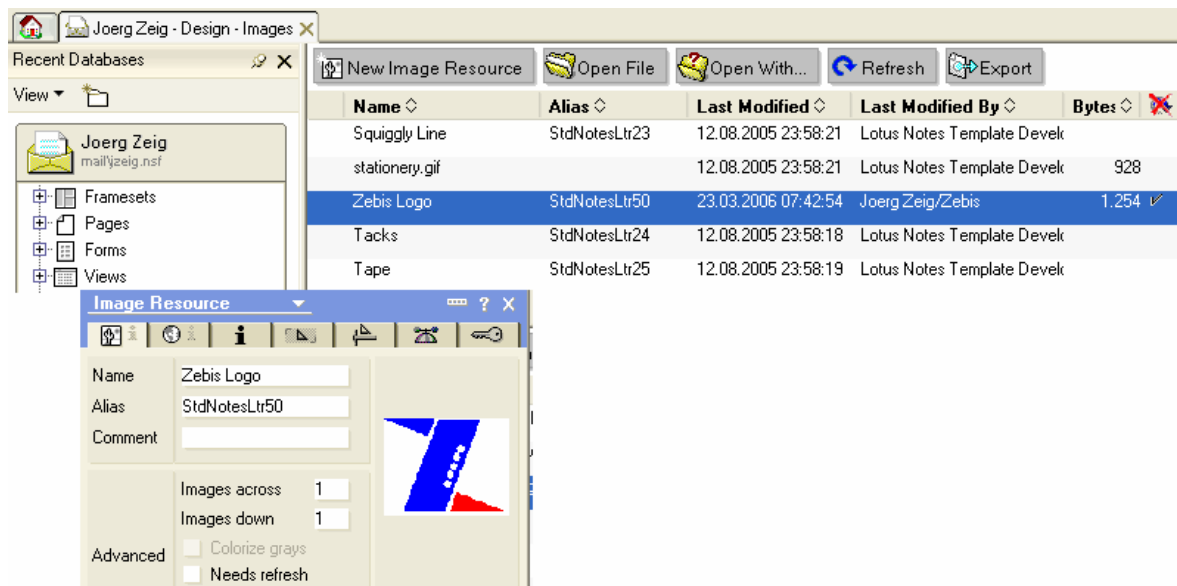


04 Hinzufügen neuer Bildelemente in Notes



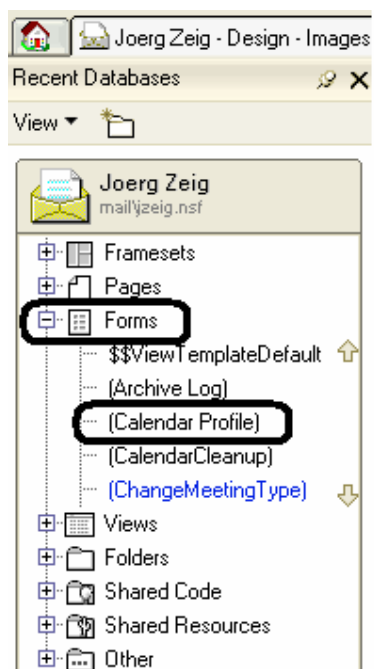
05 Auswahl der hinzuzufügenden Bilder

Nach dem erfolgreichen Importieren der Bildelemente in Notes sollte der Alias nochmals überprüft werden. Die folgende Abbildung zeigt die Namensvergabe der importierten Bilder.



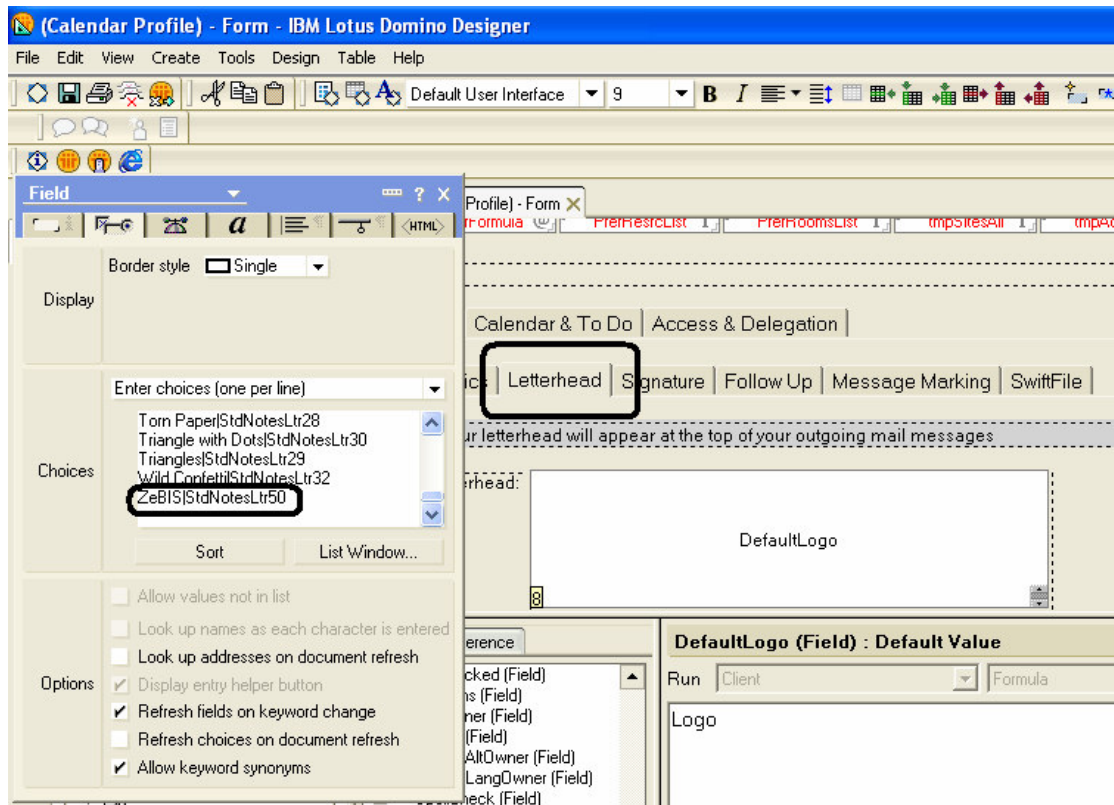
06 Namensvergabe Fotos

Nun können wir mit den eigentlichen Anpassungen beginnen. Dazu wählen wir zunächst die Maske „[Calendar Profile]“ aus. Beachten sie, dass es sich bei dieser Maske um eine verdeckte Maske handelt – deshalb ist deren Name in Klammern eingefasst, wie es in der folgenden Abbildung gezeigt ist.



07 Auswahl der Maske Calendar Profile

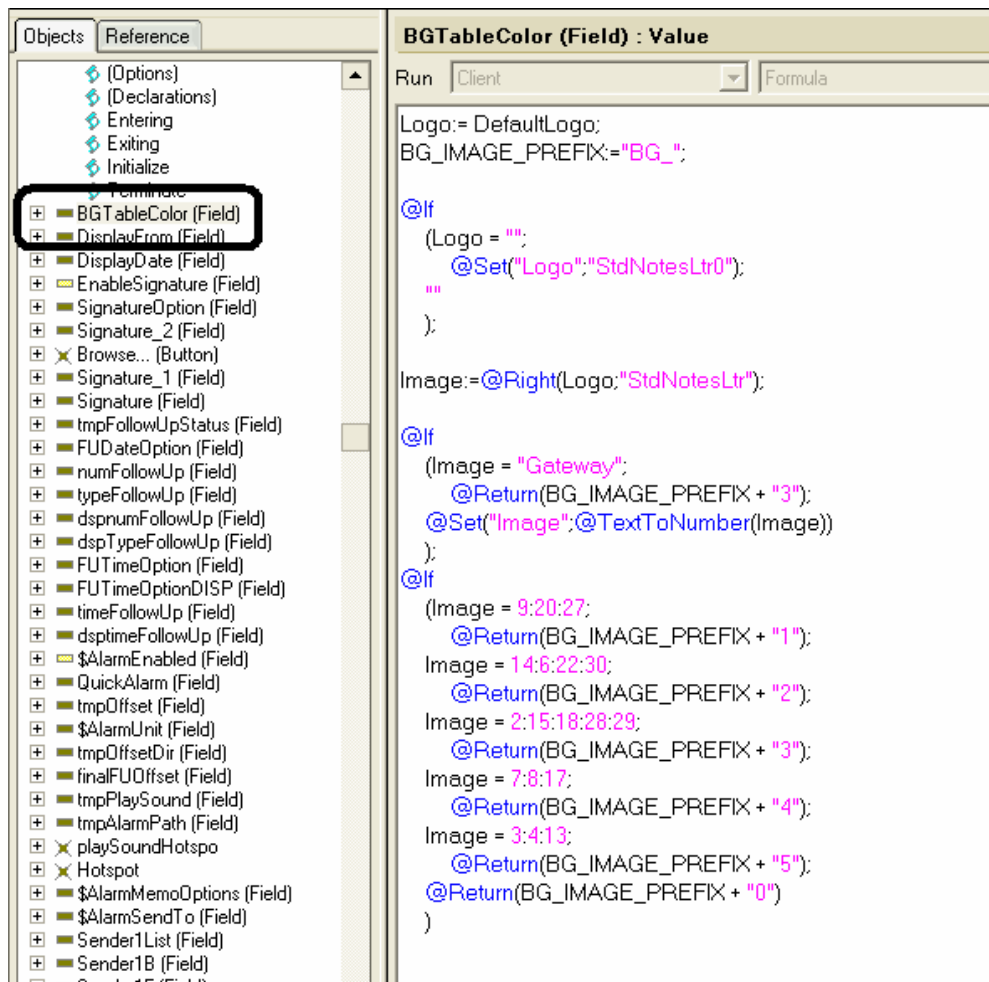
Wählen sie jetzt das Feld „Default Logo“ aus und passen deren Inhalt an, indem wir die möglichen Auswahlwerte um den Wert des neuen Logos erweitern. Die nächste Abbildung zeigt diesen Prozess. Dort wurde der neue Eintrag „ZeBIS|StdNotesLtr50“ eingefügt. Damit kann dieser später von den Benutzern aus der Auswahlliste selektiert werden.



08 Erweitern der Liste der möglichen Logos

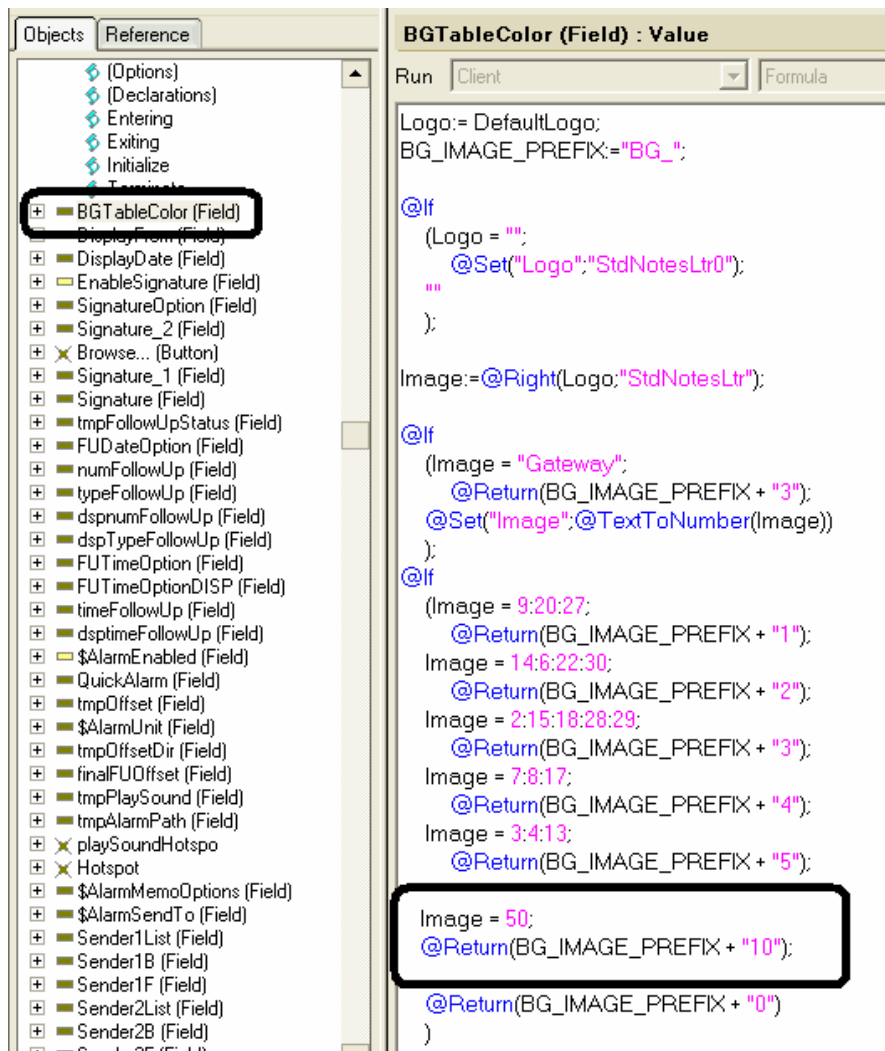
Damit ist allerdings lediglich die Abbildung auswählbar – die dazu erforderliche Programmlogik fehlt allerdings noch.

Diese muss in zwei Masken integriert werden. Zum einen muss das Feld BGTableColor Field in der Maske „[Calendar Profile]“ verändert werden. Nachfolgend finden sie diese Feld in dem Originalzustand, wie es von IBM ausgeliefert wird.



11 BGTableColor

In diesem Programmcode findet die Zuordnung der Bilder zu den Hintergründen statt. Wollen Sie einen eigenen Hintergrund verwenden, dann müssen sie den Programmcode entsprechend erweitern, wie sie es jetzt sehen. Dabei habe ich die Namen so verwendet, wie ich sie ihnen im Vorfeld vorgeschlagen habe (StdNotesLtr50 für das Bild und BG_10 für den Hintergrund).



12 BGTableColor angepasst

Soll ein bestehender Hintergrund verwendet werden, dann genügt es, wenn das neue Bild (oder besser dessen fortlaufende Nummer) in den Code mit eingebunden werden.

Auch dazu ein kleines Beispiel, in dem wir das neue Logo mit dem Hintergrund 4 kombinieren:

```

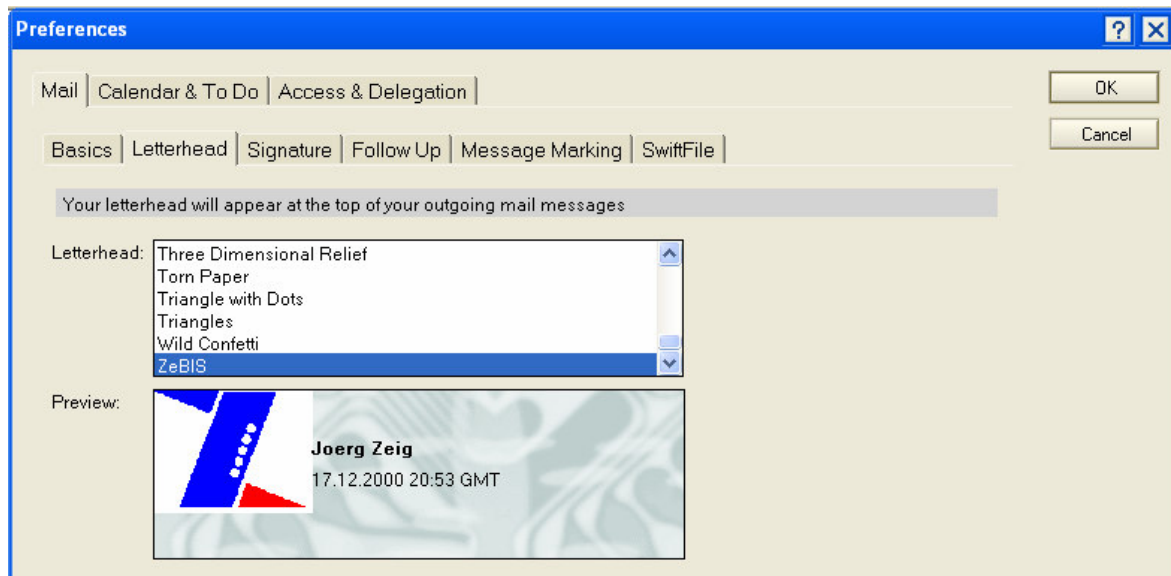
@if
(Image = "Gateway";
  @Return(BG_IMAGE_PREFIX + "3");
  @Set("Image";@TextToNumber(Image))
);
@if
(Image = 9:20:27;
  @Return(BG_IMAGE_PREFIX + "1");
  Image = 14:6:22:30;
  @Return(BG_IMAGE_PREFIX + "2");
  Image = 2:15:18:28:29;
  @Return(BG_IMAGE_PREFIX + "3");
  Image = 7:8:17:50
  @Return(BG_IMAGE_PREFIX + "4");
  Image = 3:4:13;
  @Return(BG_IMAGE_PREFIX + "5");
  @Return(BG_IMAGE_PREFIX + "0")
)

```

13 Verwendung eines bestehenden Hintergrunds

Damit sind die erforderlichen Anpassungen an dieser Maske abgeschlossen. Die Anpassungen an dem Feld BGTableColor müssen jetzt noch das gleichnamige Feld in der Maske „Memo“ übernommen werden. In der Regel genügt hier ein „Kopieren und Einfügen“.

Speichern sie anschließend die Veränderungen ab – nun sollte das neue Logo auswählbar und in den neuen Mails verwendbar sein.



10 Logo selektieren

Wie anfangs beschrieben, ist dieses Verfahren leider nur für die Mails innerhalb des eigenen Notes/Domino Systems anwendbar. Vielleicht eine Option oder mögliche Erweiterung in einem neuen Release??